

Protokoll der 2. digitalen Sprechstunde

Datum: 16.12.2024 | **Uhrzeit:** 19:30 – 21:00 Uhr

Liebe Teilnehmer:innen,

vielen Dank, dass ihr bei der zweiten digitalen Sprechstunde dabei wart und für euer Verständnis angesichts der technischen Schwierigkeiten, die unsere geplante Speed-Dating-Runde leider verhindert haben. Gemeinsam haben wir flexibel umgeplant und die Fragen stattdessen im offenen Austausch bearbeitet.

Die Themen des Abends: Nachwuchsgewinnung und langfristige Bindung von Mitgliedern

Frage 1: *Was müssen wir tun, um neu gewonnene Mitglieder möglichst schnell wieder loszuwerden?*

Manchmal hilft ein Blick auf das Negative, um zu verstehen, was wir besser machen können. Hier die gesammelten Antworten:

- Unzuverlässigkeit des Vereins und fehlende Struktur
- Fehlende Integration und keine passende Peergroup
- Überforderung und zu hoher Druck, schnell etwas lernen zu müssen
- Ausschluss, Gruppenbildung und Mobbing
- Schlechte Kommunikation und fehlende Informationen
- Unattraktive Angebote, keine Identifizierung mit dem Repertoire oder der Stilrichtung
- Einzelnes Vorspielen vor der Gruppe
- Fehlende oder unpassende Uniform
- Negatives Vereinsklima (z. B. durch "blöden Dirigenten")

Zusammenfassung der Erkenntnisse

Viele dieser Punkte lassen sich vermeiden, wenn Vereine bewusst auf Integration, Kommunikation und ein positives Umfeld achten. Oft sehen langjährige Mitglieder den Verein durch ihre eigene, vertraute „Brille“ und vergessen, wie es ist, neu dazuzukommen. Es lohnt sich, sich in die Situation neuer Mitglieder hineinzusetzen: Was sehen sie? Was fühlen sie? Wo könnten Hürden entstehen? Ein Perspektivwechsel

hilft dabei, einladende Strukturen zu schaffen und neue Mitglieder wirklich willkommen zu heißen.

Frage 2: *Wie sorgen wir dafür, Mitglieder langfristig im Verein zu halten?*

Hier haben wir viele wertvolle Ansätze gesammelt, die zeigen, wie wichtig Gemeinschaft, Struktur und Identifikation für die Vereinsbindung sind:

- **Außermusikalisches Rahmenprogramm:** gemeinsame Aktivitäten wie Grillabende, Wanderungen oder Vereinsausflüge stärken die Gemeinschaft.
- **Eigener Vereinsraum:** Ein Ort zum Zusammenkommen und Wohlfühlen.
- **Verantwortung übernehmen:** Mitglieder früh einbinden und Aufgaben geben, um Identifikation zu schaffen.
- **Attraktive Ausbildung:** Angebote, die motivieren und zu den Bedürfnissen der Zielgruppe passen.
- **Einbindung der Eltern:** Besonders im Nachwuchsbereich hilft es, wenn Eltern Teil des Vereinslebens werden.
- **Integration ins Orchester/Spielmannszug:** Schnelle Einbindung in bestehende Gruppen, um Zugehörigkeit zu fördern.
- **Kinder bei Auftritten einbinden:** Auftrittserfahrungen schaffen Motivation und Stolz.
- **Regelmäßigkeit von Auftritten:** Positive Erlebnisse sorgen für langfristige Bindung.
- **Kooperationen:** Zusammenarbeit mit anderen Ensembles oder Vereinen, um spielfähige Besetzungen zu sichern und neue Erfahrungen zu ermöglichen.
- **Identifikation mit dem Verein:** Gemeinsame Ziele schaffen und das Vereinsleben erlebbar machen.

Zusammenfassung der Erkenntnisse

Ein erfolgreicher Verein lebt von einem positiven Klima und dem Gefühl der Zugehörigkeit. Es geht darum, neue Mitglieder strukturiert und herzlich aufzunehmen, und ein Umfeld zu schaffen, in dem sich alle wohlfühlen. Besonders in einem stark umkämpften Freizeitmarkt ist es entscheidend, dass sich Mitglieder mit den Werten, der Musik und dem Selbstverständnis des Vereins identifizieren können. Nur so entstehen ein echtes Zugehörigkeitsgefühl und langfristige Bindung.

Gemeinschaftsangebote und die Möglichkeit zur Mitgestaltung tragen dazu bei, den Verein als wertvolle und attraktive Freizeitwahl zu positionieren – und zeigen, dass hier mehr entsteht als “nur” Musik: Gemeinschaft, Sinn und Freude.

Themenschwerpunkte und Wünsche der Teilnehmer:innen

Ein wichtiger Punkt, der an diesem Abend mehrfach geäußert wurde, war die **Kooperation mit anderen Musikvereinigungen**. Die Teilnehmer:innen fragten sich, wie solche Kooperationen konkret angegangen werden können. Die Bildungsreferenten haben dieses Anliegen aufgenommen und werden in Zukunft gezielte Angebote zu diesem Thema schaffen.

Auch das **Erreichen von Nachwuchs** – also der erste Schritt vor der eigentlichen Bindung – war ein zentrales Anliegen. Ebenso wurde das Thema der fehlenden Ausbilder:innen thematisiert.

Dazu stellten die Bildungsreferenten noch einmal ihre bisherigen Konzepte vor:

- **Train the Trainer:** Niedrigschwelliges Ausbildungsangebot für neue Ausbilder mit Fokus auf grundlegende instrumentale Fertigkeiten sowie Pädagogik/Didaktik. Ein Pilotprojekt für Klarinette ist bereits in Planung und soll sukzessive auf andere Instrumente ausgeweitet werden.
- **Train the Trainer Pro für Spielmannsflöte:** Besonderes Augenmerk liegt auf der Ausbildung innerhalb von Spielmannszügen, da diese oft vereinsintern und ohne externe Strukturen organisiert wird. Da die Spielmannsflöte in öffentlichen Musikschulen kaum unterrichtet wird, sollen Kooperationen mit Musikhochschulen geschaffen werden. Studierende der Querflöte könnten über Zusatzqualifikationen die Möglichkeit bekommen, Spielmannsflöte zu unterrichten – eine Win-Win-Situation für beide Seiten. Gleichzeitig wird dadurch das Bewusstsein für die besondere Problematik von Spielmannszügen gestärkt.
- **Konzepte für Erwachsene:** Bläserklassen für Erwachsene und Bootcamps für Wiedereinsteiger.
- **Konzepte für Kooperationen mit Grundschulen:** Instrumentenkarussell für Blasorchester und Spielmannszüge als AG-Angebot, Bläserklassen in Kooperation mit Grundschulen, Instrumental- und Ensembleunterricht innerhalb der OGS-Zeiten.

Vereine des VMB können sich jederzeit bei Fragen an die Bildungsreferenten wenden. Auch individuelle Termine mit dem Vorstandsteam sind möglich, um gezielte Unterstützung anzubieten.

Schreibt uns gerne:

c.hasch@vmb-nrw.de, p.kuterbach@vmb-nrw.de

„Gute-Nacht-Frage“: Was hat euch geholfen, auch bei einer Durststrecke im Verein zu bleiben?

Bzw. Was trägt euch schon so lange in eurem Verein?

Die Teilnehmer:innen nannten hier vor allem:

- **Zugehörigkeitsgefühl:** Das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein
- **Vielseitigkeit:** Der Kontakt mit Menschen unterschiedlichen Alters und Hintergründen
- **Zusammenhalt:** Die Gemeinschaft, die auch in schwierigen Zeiten trägt

Wie können wir diese positiven und wichtigen Werte nach außen transportieren?

Ein starkes Selbstverständnis, ein klares Image und authentische Kommunikation spielen hier eine große Rolle. Vereine sollten ihre Werte – Gemeinschaft, Freude am Musizieren, Zusammenhalt – bewusst nach außen tragen und sichtbar machen. Gerade in einem umkämpften Freizeitmarkt ist es wichtig, sich als lebendige, attraktive und wertvolle Gemeinschaft zu präsentieren, die weit mehr bietet als nur Musik.

Wie geht es weiter?

Die nächste digitale Sprechstunde findet am **20.01.2025** statt – dann hoffentlich unter neuem Namen und Design!

Wir freuen uns auf euch und eure Themen.

Pawel & Christina